

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagewerte 9 198 096, Inventar 1 196 196, Vorräte 125 458, Bestände 103 916, Forderungen 230 000, Verlust für 1932 152 449, Vortrag aus 1931 79 724. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hyp. 8 306 150, Bankschulden 1 011 169, Kreditoren 547 618, Wechsel 220 902. Sa. 11 085 839 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 79 724, Löhne u. Gehälter 396 626, soz. Abgaben 46 547, Kapellen u. Vorführung 107 139, Steuern

u. Abgaben 279 067, Schuldzinsen 441 969, Abschreib. auf: Gebäude 72 092, Inventarergänzung während des Geschäftsjahres 54 612. — **Kredit:** Erträge des Betriebes nach Abzug der Betriebsaufwendungen 1 113 488, außerordentl. Erträge per Saldo 132 116, Verlust 232 173. Sa. 1 477 777 RM.

Dividenden 1930—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Emelka-Theater-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin, Friedrichstraße 218.

Lt. Mitteilung der Verwaltung von Mitte Juli 1932 hat die Notwendigkeit einer völligen Rekonstruktion des Emelka-Konzerns, die bisher durch die unsicheren Majoritätsverhältnisse keine Aussicht auf Verwirklichung bot und die sich im besonderen für die Emelka-Theater-A.-G. auf das ungünstigste auswirkte, den Vorstand der Emelka-Theater-A.-G., nachdem die bis in die letzten Tage hinein geführten Verhandlungen zwecks Beschaffung von Ueberbrückungskrediten zu einem ausreichenden Erfolge nicht geführt haben, veranlaßt, die Zahlungen einzustellen und die Eröffnung des gerichtlichen Vergleichsverfahrens zu beantragen. Nachdem die Bemühungen, einen Vergleich zustande zu bringen, erfolglos geblieben waren und der Konkurs mangels Masse abgelehnt wurde, ist die Ges. durch Beschluß der G.-V. v. 30./9. 1932 aufgelöst worden. — **Liquidator:** Kaufmann Hermann Matthes, Berlin.

Aufsichtsrat: Albert Kohan, Paris; Ges.-Dir. Max Schach, Wilhelm Kilchert, Fritz Angerer, Berlin.

Gegründet: 9./3. 1922 mit Wirkung ab 22./2. 1922; eingetragen 21./7. 1922. Firma lautete bis 25./10. 1929: Phoebus-Film Aktiengesellschaft.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Filmen, Erwerb und Pachtung von Theatern.

Die Ges. ist Erbauerin und Eigentümerin des Capitols in Berlin und hat das Marmorhaus am Kurfürstendamm und das Europahaus am Anhalter Bahnhof in

Berlin sowie andere größere Kino-Theater in Dortmund, Köln (Schauburg und Modernes Theater), München, Nürnberg, Kiel und Dresden gepachtet. Die Ges. verfügte Okt. 1929 über 33 Theater mit insgesamt 36 348 Sitzplätzen, sie ist verwaltende Ges. der Theater-Interessen des Emelka-Konzerns.

In der G.-V. vom Anfang März 1932 wurde u. a. folgendes mitgeteilt: Auf Grund einer am 31./1. 1932 aufgemachten Zwischenbilanz unter Berücksichtigung der bis zu diesem Stichtage angemessenen Abschreibungen muß das halbe A.-K. als verloren angesehen werden. Die hohen Abschreibungen seien vorgenommen worden, weil die Verwaltung eine klare Bereinigung als Voraussetzung für eine erfolgreiche Reorganisation ansehe. Die günstige Auswirkung der erzielten Theaterpachtminderungen könne sich erst ab 1./4. 1932 zeigen.

Kapital: 4 000 000 RM in 800 Aktien zu 5000 RM.

Liquid.-Eröffn.-Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Kasse u. Postscheck 6, Debitoren 744 419, Verlustvortrag 6 988 080. — **Passiva:** A.-K. 4 000 000, Konzern u. sonstige Kreditoren 3 080 652, Akzepte 639 000, Bankschulden 12 853. Sa. 7 732 505 RM.

Dividenden: 1927—1928: 0 %; 1929 (6 Mon.): 0 %; 1929/30—1930/31: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Commerz- und Privat-Bank, Deutsche Orientbank AG., Reichskreditgesellschaft A.-G.

„Feag“ Film Export, Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin SW 68, Friedrichstraße 207.

Vorstand: Otto Schuhmacher, Lothar Chodziesen.

Aufsichtsrat: Bankier Dr. Hans Wechsler, Kaufm. Fritz Wechsler, Berlin; Rechtsanw. Dr. Julius Rosenfeld, B.-Halensee.

Gegründet: 28./1. 1921; eingetr. 2./4. 1921.

Zweck: Erwerb, Herstellung u. Verwertung von Filmen und Ein- u. Ausfuhr von solchen sowie Vornahme aller der Erreichung dieser Zwecke dienenden Rechtsgeschäfte.

Kapital: 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 100 000 M. überr. von den Gründern zu 100 %. Die G.-V. v. 31./7. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 100 000 M. in voller Höhe auf Reichsmark.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 117,

Bank 17 425, Effekten 2309, Debitoren 95 557, Grundstück 445 154, vorausgezählte Hypothekenzinsen 5625. — **Passiva:** A.-K. 100 000, R.-F. 19 050, Kreditoren 37 611, Hypothek 375 000, Gewinn (Vortrag) 75 462 ab Verlust 1932 40 936) 34 526. Sa. 566 187 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Effekten 1094, Unkosten 1692, Vermögens- u. Körperschaftssteuer 3817, Grund-, Gebäude- u. Hauszinssteuer 35 757, Hypothekenzinsen 22 601, Abschreibung auf: Grundstück 7045, Debitoren 40 000, Gewinn 34 526. — **Kredit:** Gewinnvortrag von 1931 75 462, Hausersatz 59 425, Erstattungen von Vermögens- u. Körperschaftssteuer 10 565, Zinsen 1079. Sa. 146 532 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Fox Tönende Wochenschau Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin SW 48, Friedrichstraße 15.

Vorstand: Russel A. Muth.

Aufsichtsrat: Sidney R. Kent, Harley L. Clarke, William C. Michel, New York; Rechtsanw. Dr. Paul Koretz, Wien; Truman H. Talley, Benjamin Miggins.

Gegründet: 15./11. 1930; eingetr. 15./7. 1931. Gründer: Kaufmännischer Angestellter Hans Stanek, Schriftsteller Heinz Udo Brachvogel, die kaufmännischen Angestellten Siegfried Segall, Max Sklarek, Paul Lemke, Berlin.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von tönenden Bildstreifen, welche aktuelle oder belehrende Vorgänge wiedergeben u. insbesondere durch Ergänzung mit dem Material der von der Fox-Hearst Corporation zu New York hergestellten Fox Movietone News („Fox Tönende Wochenschau“) zu einer tönenden Wochenschau ausgestaltet werden.

Kapital: 50 000 RM in 10 Akt. zu 5000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 3435, Bank 9273, Verrechnung 4630, Inventar 24 131, Kautionskonto 150, Debitoren 27 310. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Kreditoren 12 929, Gewinn 6000. Sa. 68 929 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreib. auf Inventar 5947, Gewinn per 31./12. 1932 3000, Gewinn-Vortrag 3000. — **Kredit:** Gewinn-Vortrag 3000, Einnahmen 8947. Sa. 11 947 RM.

Dividenden 1931/32: 0, ? %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.